

0:00:00

Sp1: Wir haben in deinem Fragenkatalog die Frage, beschreibe eine Erinnerung mit deiner Freundin, einer Freundin, welche du viel gelacht und dich sehr wohl gefühlt hast. Mit meinem besten Kumpels, in der ein der beiden nach garstigen Verhalten seine lang ersehnte Pizza mit Belag sollte auf eine, auf einen...

Sp2: Floccatiteppich, das sind diese ganz langhaarigen...

Sp1: Geil, kannst du mir ein bisschen was zu dieser Erinnerung erzählen?

Sp2: Ja. Also es war auf jeden Fall, ich weiß nicht ob das jetzt wichtig oder vielleicht auch doof ist, aber es war auf jeden Fall so, wir waren alle dicht. Deswegen war es dann halt besonders witzig, aber wir sind halt feiern gewesen und Meri hat mich schon, also Meri war der Gast, hat mich schon den ganzen Abend genervt. Weil wenn der kiffte, ist der halt ultra nervig.

0:00:54

Sp2: Geht gar nicht. Und äh... Dann haben wir uns halt jeder vorher eine TK-Pizza geholt. Und haben bei Henning gepennt. Und ich hab die halt schon vorher gegessen. Und dann sind wir nach dem Feiern wiedergekommen. Und Rummel und Merry hatten ihre noch. Und Merry hat mich die ganze Zeit so ultra genervt. Und war die ganze Zeit so Hey, du bist jetzt mein persönlicher Aschenbecher und so.

0:01:15

Sp2: Und es war so, Alter, Dicker, geh mir nicht auf den Sack. Und dann haben die mich so lange genervt, bis ich irgendwann diese scheiß Pizza in den Ofen für die gepackt hab. Beziehungsweise Meri halt vor allem genervt. Und dann war es so, ja, okay, ich hab die jetzt reingepackt, ich hol die auf jeden Fall nicht wieder raus. Und Meri dann so, ja gut, wir schlafen jetzt bestimmt ein. Dann fackelte halt die ganze Bude ab und dann hab ich die halt auch wieder rausgeholt und er hat mir halt nicht mal ein Stück abgegeben. Rummel wiederum ja, das fand ich sehr nett. Und die hatten auch eine Katze zu Hause. Als er die dann gerade schön auf den Schoß holen wollte, um die zu essen, ist ihnen diese ganze Pizza halt auf den Boden gefallen und das war auf jeden Fall mein Karma-Moment. Das war ultra witzig.

Sp1: Okay, geil. Lass uns mal noch eine weitere Situation konzipieren.

0:02:06

Sp1: Ich weiß, du bist gerade in einem emotionalen Zustand, wo du es dir wahrscheinlich gar nicht mehr vorstellen kannst, aber stell dir mal vor, in einem Jahr haben sich alle deine Stress und Probleme so ein bisschen wieder geglättet, alles ist so wieder ganz normal im Flow. Und ich gebe dir einfach 100.000 Euro in die Hand und du kannst mit diesen 100.000 Euro dir ein Van ausbauen, eine Wohnung kaufen, irgendwas machen. Erzähl mir mal ein bisschen was du dir gestalten würdest.

Sp2: 100.000 Euro?

Sp1: Genau.

Sp2: Ich glaube ich würde tatsächlich nach Australien fliegen.

Sp1: Geil.

Sp2: Mir da einen Bully mieten oder kaufen. Für wenig Geld.

0:02:51

Sp2: Und da rumreisen.

Sp1: Geil.

Sp2: Hast du sowas ähnliches schon mal gemacht?

Sp2: Ja.

Sp1: Okay, geil. Dann hätte ich ganz gerne eine Erinnerung beschrieben aus Australien, bei der du ein Gefühl von Wohlbefinden empfunden hast.

Sp2: Eine Erinnerung?

Sp1: Eine Erinnerung reicht vollkommen aus erstmal.

Sp2: Zum Beispiel letztes Mal als ich da war, war meine ehemalige Mitbewohnerin auch da und meine beste Freundin aus der Heimat. Und dann haben wir uns zu dritt ein Auto mit Dachzelt gemietet und sind dann die Westküste lang gefahren und so einen richtig schönen Roadtrip und ich finde es halt geil an der Westküste, es ist halt so typisch roter Sand, dieses typische Australien, geiles Wetter, geiles Meer.

0:03:42

Sp1: Okay, geil. Dann stell dir mal momentan eine Person vor, die du in dein 100.000 Euro inkludieren könntest. Die dürft ihr mit dir mitfahren. Ihr würdet euch zusammen in Australien ankommen. Wäre bombiges Wetter. Ihr könnt euch den perfekten Van aussuchen und fahrt mit diesem Van straight an diese Küste. Habt da einen wunderschönen Tag. Ist ultra schön. Und dann könnt ihr direkt vorm Meer parken. Ihr habt schönes Rauschen des Meeres, die Sonne geht gerade langsam unter. Du empfindest dieses ganz entspannte Gefühl in dir drin. Du popst dein erstes Bierchen auf. Du setzt dich auf diesen Stuhl, den du aus deinem Van holst und guckst aufs Meer raus. Kannst du dich so ein bisschen in diese Situation reinversetzen?

0:04:47

Sp2: Voll.

Sp1: Voll. Kannst du beschreiben, ob es irgendwas mit deinem Körper macht?

Sp2: Ja.

Sp1: Was macht es mit deinem Körper?

Sp2: Also wohlig finde ich passt auf jeden Fall schon. So dieses glückselige, wohlige, warme Gefühl.

Sp1: Hast du eine Stelle an deinem Körper, wo du Gänsehaut bekommen würdest, wenn du dich wohlfühlst.

Sp2: Ich glaube eher an den Armen.

Sp1: Abgefahren. Ich habe nämlich gerade richtig gerne noch in den Arm rausgesaut. Und dann kommt das auf mich an den Arm.

0:05:28

Sp1: Okay, abgefahren. Geil. Okay, wenn du dir dich selber vorstellen würdest. Du sitzt jetzt an diesem Strand und sitzt in diesem Stuhl und hast die Möglichkeit, dass als außenstehende Person dich selber grinsend zu betrachten und du siehst dich selber grinsen und guckst dich an. Kannst du dir das vorstellen, wie du dich selber anguckst?

Sp2: Ja.

Sp1: Beschreib dich mal, beschreib dich mal selber.

Sp2: Auf jeden Fall entspannte Haltung. Glaub ich kein so breites Grinsen, sondern eher so ein zufriedenes Schmunzeln oder Lächeln. Vielleicht auch die Augen zu.

Sp1: Oder bekiffte Augen.

Sp2: Oder bekiffte Augen.

Sp1: Das reicht mir.

Transcribed with Cockatoo